

**Praktikumsbericht [C1]  
ERASMUS-Praktikum - Hochschuljahr 2018 / 2019**

Stand: November 2017

Bitte füllen Sie das Formular am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: [eu-servicepoint@international.uni-mainz.de](mailto:eu-servicepoint@international.uni-mainz.de).

**Ihre Angaben sollen anderen Studierenden bei der Praktikumssuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und hilfreiche Informationen anzugeben!**

**ALLGEMEIN**

Zielland:	<b>Italien</b>
Studienfach:	Master Translation
Heimathochschule:	<b>Johannes Gutenberg-Universität Mainz</b>
Berufsfeld des Praktikums:	<b>Hochschullehre</b>
Arbeitssprache:	Deutsch/Italienisch
Zeitpunkt des Praktikums:	von 01.10.2018 bis 14.02.2019 (jeweils Tag / Monat / Jahr)

**PRAKTIKUMSSTELLE**

Name des aufnehmenden Unternehmens:	Università di Bologna
Straße/Postfach:	Corso della Repubblica 136
Postleitzahl und Ort:	47121 Forlì
Land:	Italien
Homepage:	<a href="http://www.dit.unibo.it">www.dit.unibo.it</a>
E-Mail:	<a href="mailto:marcello.soffritti@unibo.it">marcello.soffritti@unibo.it</a>

**VORHER – Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum**

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Praktikumssuche:	Ich habe nicht aktiv nach dieser Praktikumsstelle gesucht, weil ich nicht wusste, dass die Hochschulen in diesem Bereich kooperieren und eine solche Tutorenstelle anbieten. Meine Dozentin im Bereich Übersetzung Italienisch, hat mich gegen Ende meines Bachelorstudiums angesprochen, ob auf meiner Seite Interesse an einem solchen Praktikum bestünde und falls ja, sollte ich mich im Master noch einmal melden. Selbstverständlich hat mich das Ange-
------------------	---

	<p>bot riesig gefreut, sodass ich mich, sobald ich mich im Masterstudium befand, gleich mit ihr in Verbindung gesetzt habe. Im Sommer 2018 sammelten wir gemeinsam alle nötigen Unterlagen und sie kontaktierte meine Koordinatorin in Forlì. Sehr zügig konnte ich mich dann auf Wohnungssuche begeben und das Praktikum beginnen.</p>
<p>Bewerbung (Ablauf, Initiativbewerbung, Auswahlgespräch, etc.):</p>	<p>Es fand keine richtige Bewerbung statt, sondern vielmehr ein Gespräch zwischen Dozentin und mir, um über den Ablauf und die Inhalte des Praktikums zu sprechen sowie über meine Interessen und Ziele.</p>
<p>Wohnungssuche:</p>	<p>Die Wohnungssuche gestaltete sich etwas schwierig, da die meisten Vermieter ihre Zimmer lieber jährlich und nicht für wenige Monate vermieten. Am Ende wurde ich dann über Facebook in einschlägigen Gruppen fündig.</p>
<p>Versicherung:</p>	<p>Hier musste ich Rücksprache mit meinen Eltern halten.</p>
<p>Telefon-/Internetanschluss im Zielland:</p>	<p>Nicht nötig</p>
<p>Bank/ Kontoeröffnung:</p>	<p>Nicht nötig</p>
<p>hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges:</p>	<p>Subito.it/Facebook</p>

## **INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE**

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

<p>Art des Praktikums:</p>	<p>Das Praktikum fand am Fachbereich für Dolmetschen und Übersetzen der Universität Bologna, Campus Forlì statt. Es handelte sich dabei um ein Lehrpraktikum, bei dem ich den Studierenden des Faches Deutsch mit Tutorien und Sprechzeiten zur Verbesserung ihrer Aussprache sowie ihrer Sprach- und Kulturkenntnisse zur Verfügung stand.</p>
----------------------------	---

<p>Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.</p>	<p>Meine Wochen und Arbeitszeiten konnte ich mir relativ selbstständig einteilen. Zu Beginn lief es etwas schleppend an, doch nach ca. zwei Wochen hatte ich ca. 5 Tutorien und 2 Sprechstundentermine, die durch Textkorrekturen via E-Mail und individuelle Termine mit Studierenden ergänzt wurden. Alles in allem war der Arbeitsaufwand hoch, aber vollkommen machbar. Durch die richtige Vor- und Nachbereitung meiner Tutorien war ich nie überfordert oder unterfordert.</p>
<p>Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.)</p>	<p>Meine Koordinatorin und alle Kollegen des Faches Deutsch standen mir jederzeit für Rückfragen und Ratschläge zur Verfügung. Ein- bis zweimal pro Monat besprach ich die Lernfortschritte meiner Studierenden und meine Herangehensweise/Lernmethoden mit meiner Koordinatorin.</p>
<p>soziale Kontakte während des Praktikums:</p>	<p>Durch den täglichen Kontakt mit meinen Studierenden, die alle in etwa mein Alter hatten oder jünger waren, konnte ich auch viele neue, nette Kontakte knüpfen. Meine Mitbewohnerin war ebenfalls sehr nett und gesellig und auch andere Kontakte (aus meinem früheren Erasmus-Aufenthalt im Bachelor oder aus dem Buddy-Programm in Germersheim) konnte ich pflegen und besuchen.</p>
<p>Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):</p>	<p>Leider konnte ich mein Italienisch nicht so stark verbessern wie erhofft, da meine Arbeitssprache selbstverständlich Deutsch war. Nichtsdestotrotz habe ich viel Neues dazugelernt und meine Sprachkenntnisse sicherlich auch erweitert, was (Gott sei Dank) unvermeidbar ist.</p>
<p>kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?</p>	<p>Meine Erwartungen wurden komplett erfüllt. Ich wollte Erfahrungen im Unterrichten sammeln und herausfinden, ob es mir liegt bzw. Spaß macht. Außerdem wollte ich mein Italienisch verbessern, Freunde besuchen und mich persönlich weiterentwickeln (Zeitmanagement, Selbstständigkeit, Erfahrungen im Ausland, erste Arbeitserfahrung etc.). Fazit: Ich kann mir nun noch mehr vorstellen, später im Ausland (Italien) zu arbeiten und auch sehr gerne an einer Hochschule.</p>
<p>Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer</p>	<p>Dauer war genau richtig. Zwei Semester (von Oktober bis Juni) lohnen sich bestimmt auch.</p>
<p>Durchschnittliche monatliche Ausgaben im Ausland in € ; Mehrkosten ggü. Ausgaben in Deutschland:</p>	<p>ca. 350- 450€ für Wohnen und Leben (ohne Reisen)</p>

<p>Was sollte man unbedingt wissen/ beachten?</p>	<p>Selbstständigkeit ist unglaublich wichtig. Die italienischen Hochschulen arbeiten ein bisschen anders und wenn man nicht selbst hinterher ist, sich Arbeit zu suchen, wird man eventuell nichts zu tun haben.</p>
<p>Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?</p>	<p>Auf jeden Fall. Das Praktikum hat mir geholfen, meine Sprachkenntnisse zu erweitern und freies Sprechen zu üben. Mein Selbstvertrauen wurde gestärkt und mein Organisationstalent geschult. Außerdem erhielt ich Einblicke in den Hochschulbetrieb und Pädagogik/Didaktik, sodass ein weiterer Berufsweg für mich interessant wurde.</p>
<p>Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen) Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit, auch zukünftig PraktikantInnen aufzunehmen?</p>	<p>Ja, weil man viel Eigenverantwortung und Gestaltungsspielraum bekommt, während man gleichzeitig immer Betreuung und Hilfestellung erhält, falls etwas unklar oder schwierig ist.</p>
<p>hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges</p>	<p>Facebook/Subito/dit.unibo.it</p>

Sind Sie mit einer Veröffentlichung des Berichts auf der Website [www.eu-servicepoint.de](http://www.eu-servicepoint.de) einverstanden?  
 Ja       Nein